



## **Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür?**



**Download**



**Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür?

*Rayan Abdullah*

**Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür?** Rayan Abdullah

 [Download Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? ...pdf](#)

 [Online lesen Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? ...pdf](#)

## Downloaden und kostenlos lesen Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? Rayan Abdullah

---

244 Seiten

Kurzbeschreibung

Wenn Worte nicht mehr weiterhelfen ... International agierende Konzerne, globale Events und die gesamte Onlinekommunikation fordern eine Kommunikation über Sprachgrenzen hinweg. Und fordern im Rahmen Ihres Corporate Design einfache, unverwechselbare Zeichen. Piktogramme und Icons treten zunehmend an die Stelle landessprachlicher Kommunikation oder ergänzen sie. Die Grundlagen fürs Entwerfen eindeutiger und einfacher nicht aber banaler Zeichensprachen legen Rayan Abdullah und Roger Hübner mit ihrem Standardwerk, das Theorie und Praxis, Entstehung und Kommerzialisierung, Facettenreichtum und Zukunft einer Sprache ohne Worte kompetent beleuchtet und konsequent erschließt: Vom Toilettenschild bis zum Fluchtweg, vom Verbotsschild bis zum Leitsystem, von Mülltrennung bis Olympia. 2D, 3D und im Netz. Mit Gedanken zur visuellen Grammatik einer universellen Icon-Sprache von Jochen Gros. Der Verlag über das Buch

Interview mit den Autoren in "werbetechnik", Nr. 1.2006 Wann haben Sie sich zum ersten Mal mit Piktogrammen und Icons auseinander gesetzt? Abdullah: Unterschiedlich: zum Teil bereits im Studium und später selbstverständlich beruflich. Piktogramme sollten ständiger Begleiter eines visuellen Gestalters sein und zu seinem Repertoire gehören. Sie sind eine der wichtigsten Zeichenkategorien in der visuellen Kommunikation. Was fasziniert Sie an der Art der bildlichen Darstellung? Abdullah: Die Möglichkeit, mit einer Nachricht visuell auf den Punkt zu kommen. Das Finish ist dann die komplette Serie. Erst durch sie und ihren visuellen Rhythmus können die angestrebte Prägnanz und ihre schöpferische Kraft wirken. Wie sind Sie an das Buch herangegangen? Hübner: Sehr systematisch. Die Ansprüche, mit dem Buch nicht nur über Beispiele zu inspirieren, sondern auch durch Hintergrundwissen zu sensibilisieren und durch eine schrittweise Herangehensweise zu befähigen, bildeten das Korsett für die Konzeption des Buches. Anschließend haben wir weltweit recherchiert, studiert und ausgewertet. Dabei fanden wir sehr interessante Informationen gerade zu den Olympischen Spielen. Bisher nicht offiziell bekannte Piktogramme kamen an den Tag. Selbst ein in Berlin ansässiger Interessentenkreis, der sich mit der Außendarstellung und Geschichte der Olympischen Spiele beschäftigt, war erstaunt über unsere Recherche-Ergebnisse. (...) Seit wann gibt es Piktogramme in "modernen" Anwendungen wie Leitsystemen? Hübner: Im Sinne von leitenden Systemen kann man beginnend die Verkehrszeichen erwähnen. 1909 in Paris einigte man sich auf vier verschiedene Verkehrsschilder, die noch heute im Einsatz sind. Diese Zeichen beinhalteten erste Piktogramme und wurden bis heute um viele hundert ergänzt. Wie gut sie leiten, kann man täglich selbst beurteilen. 1968 gründete sich die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen mit dem Ziel, eine Empfehlung für ein einheitliches Leitsystem mit Piktogrammen auf deutschen Flughäfen auszusprechen. Diese Empfehlung war so erfolgreich, daß sie vielerorts bis heute und weltweit Aufmerksamkeit und Anwendung findet. Unterscheiden sich Piktogramme nach dem Land oder der Region, in dem/der sie eingesetzt werden sollen? Abdullah: Gibt es kulturelle Besonderheiten, müssen diese natürlich berücksichtigt werden. Solche Besonderheiten können zum Beispiel unterschiedliche Farbbedeutungen sein oder eine andere Leserichtung. So wird in arabischen Ländern von rechts nach links gelesen und nicht wie in Mitteleuropa von links nach rechts. Die Reihenfolge einer Informationsaufnahme kann natürlich maßgeblich für das Verständnis sein. Beschreiben Sie uns ihr Lieblingspiktogramm! Hübner: Da gibt es natürlich sehr viele: Favoriten aufgrund ihrer Motivassoziation und Favoriten aufgrund ihrer Umsetzung. Ein Umsetzungsfavorit ist zum Beispiel die rennende Figur auf grünem Grund zum Thema Fluchtweg bzw. Notausgang. Sie ist auf die verschiedenste Weise umgesetzt. Meistens sehr zum Schmunzeln - mit einem zu dicken Bein, einem zu dünnen Oberkörper, ohne Hals, mit zu dickem Kopf, verfolgt von züngelnden Flammen oder eine Tür ansteuernd. Sehr aufmerksam betrachte ich die zahlreichen Umsetzungen und habe meine eigenen Favoriten natürlich bereits realisiert.

Download and Read Online Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? Rayan Abdullah #7TWKLN8RD6I

Lesen Sie Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? von Rayan Abdullah für online ebook Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? von Rayan Abdullah Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? von Rayan Abdullah Bücher online zu lesen. Online Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? von Rayan Abdullah ebook PDF herunterladen Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? von Rayan Abdullah Doc Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? von Rayan Abdullah Mobipocket Piktogramme und Icons: Pflicht oder Kür? von Rayan Abdullah EPub